



Natur und ihre Vielfalt

Malerisch Arten entdecken

Die Welt ist einzigartig und bunt – dazu trägt vor allem die vielfältige Biodiversität bei. Jedes Land und jede Region bieten ganz eigene Naturschauspiele. Mit dem Motto „Entdecke die Natur – an Land“ werden zum Weltkindermaltag am 6. Mai schon die Kleinsten zu Forscherinnen und Forschern. Sie erkunden, welche Arten die Natur in ihrer direkten Umgebung zu bieten hat. Und halten ihre Entdeckungen in kreativen Bildern fest.

5 bis 20 Millionen

Laut dem deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung benennen unterschiedliche Schätzungen zwischen 5 und 20 Millionen Arten weltweit. Eindeutige Zahlen gibt es nicht, die Meinungen von Forschenden liegen weit auseinander. Und sie gehen davon aus, dass zahlreiche Tier- und Pflanzenarten noch gar nicht entdeckt wurden.

Fellige Lieblinge



Eine Nachfrage in STAEDTLER Niederlassungen zum Weltkindermaltag ergab: Hunde und Katzen sind bei Kindern von Großbritannien über Spanien bis nach Japan beliebt.

Stadtbewohner

Nicht nur in Wäldern und Wüsten, auch in Städten gibt es einige Arten zu entdecken. Turmfalken zum Beispiel besiedeln Kirchtürme oder alte Gebäude in Europa, Asien und Afrika. Manch anderen sollte man besser nicht begegnen: In Santiago de Chile wurde kürzlich ein Puma auf den Straßen gesichtet. Und in Barcelona ging 2020 eine Wildschweinherde auf Sightseeingtour.



Auf Achse

Pelzige Waschbären wohnen heute nicht nur in Nord- und Mittelamerika, sondern etwa auch in Deutschland. 1934 wurden zwei Paare am Edersee nahe Kassel ausgesetzt. Heute ist Kassel die deutsche Hauptstadt der Waschbären: Laut Forschenden ist die Populationsdichte hier zehnfach so hoch wie in ihrem natürlichen Lebensraum in US-Wäldern.

Wir
entdecken
die Natur

Das Motto des diesjährigen Weltkindermaltags ruft Kinder dazu auf: Erkundet die schönsten Flecke in eurer nahegelegenen Natur!

Gemeinsam handeln

Die Vereinten Nationen setzen in der Agenda 2030 globale Nachhaltigkeitsziele. Die Ziele 13 bis 15 beschäftigen sich unter anderem mit dem Erhalt der Biodiversität an Land, im Wasser und zum Zweck des Klimaschutzes.



Der Wurm Gary

So viele Tiere auf der Welt – welches hat ein Kind am liebsten? Dem sechsjährigen Arrayyan aus Malaysia (im Bild links) fällt die Wahl auf Nachfrage von STAEDTLER leicht: „Ich liebe alle Tiere, aber vor allem Krabbeltiere und Würmer. Ich habe einen Wurm als Haustier, er heißt Gary.“





Natur und ihre Vielfalt

Kleine Forschende fördern

Gemeinsam die Natur zu entdecken macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die kindliche Entwicklung. Diesem Thema widmet sich deshalb das Motto des diesjährigen Weltkindermaltags. Mit einfachen Tipps und Tricks wird jedes Kind zur Entdeckerin und zum Entdecker.

Naturschätze

Wenn Kinder mit Naturmaterialien wie Erde, Blättern, Stöcken oder Muscheln spielen, lernen sie laut den Experten des Fachverlags Pro Kita nicht nur ihre Umwelt besser kennen – sie fördern auch ihre Fein- und Grobmotorik sowie Kreativität.

Zuhause kreativ werden

Die in der Natur gefundenen Schätze lassen sich daheim in Szene setzen: Aus Kastanien können die Kleinen lustige Figuren basteln. Und bunt bemalte Stöcke, Steine oder Muscheln eignen sich optimal als Dekoration.

Selbst anbauen

Um Kindern zu zeigen, wie Nahrungsmittel heranwachsen, können sie ihr Obst und Gemüse ganz einfach selbst anpflanzen, beispielsweise in einem selbst angelegten Kräuterbeet. Der Topf kann von den Kleinen zusätzlich mit wasserfesten Stiften beschriftet und bemalt werden.



Natur aufs Papier bringen

Nach einem ausgiebigen Tag in der Natur lassen sich die Erlebnisse in einem bunten Forschungsprotokoll festhalten. Dazu ruft der Weltkindermaltag 2021 auf: Er lädt Kinder ein, die Natur in ihrer nächsten Umgebung zu entdecken und ein Bild von ihren Eindrücken zu malen. Denn Inspiration aus der Natur ist oft nur einen Katzensprung entfernt.



Pflanzenkunde

Welche Blumen stecken zuhause in der Vase? Welche Pflanzen sind giftig und welche brennen, wenn man sie anfasst? Beim nächsten Spaziergang kann ein Pflanzenführer den Kindern einen Einblick in eine vielfältige, grüne Welt geben. Übrigens: Viele entdeckte Blüten und Blätter lassen sich hervorragend pressen und konservieren.

Outdoor

Im Freien zu spielen fördert laut einer Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung von 2018 diverse Kompetenzen eines Kindes: Knochen und Muskeln profitieren von der Bewegung, alle Sinne kommen zum Einsatz, das Selbstbewusstsein formt sich und die Fantasie wird angeregt.



Was lässt sich recyceln? Kinder in Großbritannien sammelten Beispiele und gestalteten mit ihnen Bilder bedrohter Tiere.

Kunstwerke

Der Weltkindermaltag wurde von STAEDTLER im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Seitdem malen Kinder weltweit jährlich zu unterschiedlichen Mottos. Für jede Einsendung unterstützt STAEDTLER eine gemeinnützige Organisation mit einem Euro, mittlerweile schon zum vierten Mal Plan International Deutschland.

Vor der Haustür

Egal, ob man auf dem Land oder in der Stadt wohnt: Natur gibt es überall zu entdecken. Der Stadtpark, die Vorgärten der Nachbarhäuser, der kleine Wald oder das weitläufige Feld – Kinder können in der nächsten Umgebung ihre Umwelt erforschen und sie direkt aufmalen. Mit einem Blatt Papier und Stiften ausgerüstet, wird jeder Spaziergang zur kreativen Entdeckungsreise.